



- Aufgabe** ➤ 3 Aussagen zur Kinderarbeit einschätzen
- Kompetenzen** ➤ Die Schülerinnen und Schüler wissen von der Kinderarbeit in der Tabakindustrie und kennen die Gefahren, denen Kinder ausgesetzt sind.
➤ Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: ERG.2.1.a, ERG.2.2.c, RZG.2.2.d, RZG.5.2.c, WAH.3.2.b
- Ablauf** ➤ Kurze Einführung der Lehrperson ins Thema
➤ Projektionsvorlage mit Aussagen auflegen
➤ Aussagen lesen und individuell einschätzen lassen (Stimmt!/Stimmt nicht!)
➤ Im Klassenverband begründen
- Zeitbedarf** ➤ 10 bis 15 Minuten
- Material** ➤ Projektionsvorlage mit 3 Aussagen (Seite 2)
- Kommentar**

Zu Aussage 1

Kinder, die auf den Tabakfeldern arbeiten, werden auf die Gefahren für ihre Gesundheit und Sicherheit hingewiesen.

Stimmt nicht! Viele Kinder werden nicht auf Gefahren hingewiesen. Sie erkranken oft an der sogenannten «Grünen Tabakkrankheit» mit den Symptomen einer akuten Nikotinvergiftung wie Erbrechen, Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel. Ausserdem haben viele Kinder lange Arbeitszeiten mit unbezahlten Überstunden. Sie arbeiten häufig bei extremer Hitze und haben keine angemessene oder gar keine Schutzkleidung. Die oftmals beim Tabakanbau eingesetzten Pestizide sind Giftstoffe, die das Nervensystem angreifen und Langzeitfolgen wie Krebs, Lernstörungen oder Unfruchtbarkeit zur Folge haben.

Zu Aussage 2

In den USA arbeiten noch immer viele Kinder unter 16 Jahren auf Tabakfeldern.

Stimmt! In den USA beträgt das legale Mindestalter für die Arbeit auf den Tabakfeldern 12 Jahre. Mit einer Einverständniserklärung der Eltern können Kinder unter 12 Jahren auf kleinen Farmen mit Familienbetrieb arbeiten. Die USA sind das einzige Land, das die UN-Kinderrechtskonvention noch nicht ratifiziert hat. Es besteht daher keine Berichtspflicht über ausbeuterische Kinderarbeit. Oftmals sind Kinder, die sich als illegale Migranten in den USA aufhalten, diesen Risiken ausgesetzt, da das Einkommen für sie überlebensnotwendig ist. In Brasilien ist die Arbeit von Minderjährigen unter 18 Jahren auf den Tabakfeldern mittlerweile verboten.

Zu Aussage 3

Die Tabakfirmen haben keine Kenntnis von der Kinderarbeit auf den Tabakfeldern.

Stimmt nicht! Human Rights Watch legte 10 Firmen, die in den USA angebauten Tabak verkaufen, einen Bericht mit den Erkenntnissen vor. Alle Firmen – bis auf eine – antworteten und zeigten sich besorgt über die Kinderarbeit in ihren Lieferketten. Die bisherigen Ansätze und Bestrebungen der Firmen reichen nach Human Rights Watch nicht aus, um Kinder vor dieser gefährlichen Arbeit zu schützen.

Doku-Tipp: Kassensturz – «Kinderarbeit für Tabak» (Dauer 12 Minuten)

www.youtube.com/watch?v=vdYHd-WQSmc

Quellen: www.hrw.org (Bericht 2015: «Tobacco's Hidden Children: Hazardous Child Labor in US Tobacco Farming»), www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de



Stimmt oder stimmt nicht?

1. Kinder, die auf den Tabakfeldern arbeiten, werden auf die Gefahren für ihre Gesundheit und Sicherheit hingewiesen.
2. In den USA arbeiten noch immer viele Kinder unter 16 Jahren auf Tabakfeldern.
3. Die Tabakfirmen haben keine Kenntnis von Kinderarbeit auf den Tabakfeldern.